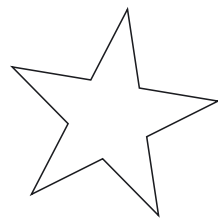


12/2004
56. Jahrgang
Dezember

der Belper



3 VVB in
eigener Sache

Sport 9

13 Natur

17 Geschäfts-
Leben

5 Kultur

15 Bunt
gemischt

18 Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

Der VVB, Verlag und die Redaktion...

...entbieten Ihnen die besten Festtagswünsche. Der Vereinsverbands-Vorstand, der Verlag und die Redaktoren wünschen Ihnen frohe Festtage und schon jetzt einen guten Start ins neue Jahr! Dazu geben wir Ihnen, werte Leserinnen und Leser, auch die besten Festtagswünsche aller Berichterstattenden der Vereine weiter, die bekanntlich aus Platzgründen nicht alle einzeln aufgeführt werden können. – Der Dezember ist auch immer die Zeit des Dankens: Die Redaktoren danken in diesem Sinne allen Schreibenden für die prompte und termingerechte Erfüllung ihrer Aufgabe und die immer besser werdenden Manuskripte. Dann natürlich allen «Belper»-Mitarbeitenden der Firma Jordi AG sowie den zahlreichen Inserenten und der Gemeinde, die mit ihrer Werbung, bzw. den belegten Seiten, dem Vereinsverband die unentgeltliche Zustellung des «Belpers» an alle Vereinsmitglieder und Familien ermöglichen.

I. Vorstandssitzung im neuen Jahr. Der VVB-Vorstand trifft sich am Montag, 24. Januar zu seiner ersten Sitzung. Haupttraktandum wird die **Delegiertenversammlung vom 10. März** sein. Unter dem Thema «Wahlen» wird eine neue Vizepräsidentin/ein neuer Vizepräsident zu wählen sein. **Wer stellt sich zur Verfügung?** – Anträge, Eingaben und allfällige Anregungen sind deshalb bis Samstag, 22. Januar schriftlich an **Präsident Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, karl.berlinger@bluewin.ch**, einzureichen.

Nochmals ein Hinweis zur Rubrik «Für Sie notiert». Der Vorstand hat bekanntlich im Herbst bestimmt, dass als Dienst an der Leserschaft in Zukunft alle öffentlichen Anlässe (plus auswärtige Eigen-Anlässe der Vereine, aber nicht die Teilnahme an einem auswärtigen Anlass) in den Veranstaltungskalender «Für Sie notiert» aufzunehmen sind. Mit dieser Neuerung sollen möglichst alle Veranstaltungen, inklusive die der Musikschule, Parteien, Organisationen und Vereine, die nicht im VVB sind, erfasst werden. Bedingung ist die rechtzeitige schriftliche Anmeldung an **Vizepräsident Peter Baumeler, Eggenweg 2 A, peter@baumelerbelp.com** (Angabe Datum, Verein/Organisation, Art der Veranstaltung und das Lokal; Beispiel: 11./12. Dezember, Musikgesellschaft, Adventskonzert, ref. Kirche). Bei der nachträglichen Meldung an die Redaktion ist zu berücksichtigen, dass in unserer Zeitschrift aus Platzgründen nur die Anlässe des laufenden Monats ab Erscheinungsdatum plus die des folgenden Monats festgehalten werden. Damit ein Anlass nicht vergessen geht, ist die Meldung der Veranstaltung in jedem Fall beim zutreffenden Redaktionsschluss sicherheitshalber gegenüber der Redaktion zu wiederholen. Das kann ganz einfach im Anschluss an das Manus, abgetrennt vom eigentlichen Bericht, in der erwähnten Formel (Datum, Verein/Organisation, Anlass und Lokal) geschehen. – Bei der Durchsicht des Veranstaltungskalenders 2005 machte ich übrigens die Feststellung, dass **noch fast keine Anlässe gemeldet** sind. So können Sie natürlich auch nicht auf die Liste aufgenommen werden.

Liebe Leserinnen und Leser, die Redaktoren wünschen Ihnen eine erbauliche Adventszeit und viel Spass beim Lesen dieses «Belpers». In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie unserer Monatszeitschrift auch im kommenden Jahr die Treue halten, den Vereinsanliegen Beachtung schenken und unter der Rubrik «Dorfgeschehen» viel Interessantes über das Geschehen in unserer Gemeinde finden.



Fritz Sahli

Für Sie notiert!

Dezember

- 11./12. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Adventskonzert, ref. Kirche
- 12. Offenes Adventssingen, ref. Kirche
- 12. Buchvernissage «Rund um die Belper Kirche», ref. Kirche
- 12. Kulturverein, am Kaminfeuer: Rudolf von Fischer liest Rudolf von Tavel, Campagne
- 12. Gemeindewahlen, 2. Wahlgang Gemeindepräsidium
- 18. Schulen, Ferienbeginn
- 18. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz (Wochenmärkte: 24. und 31.)
- 18. Orgelcafé, ref. Kirche
- 25./26. Singkreis, Weihnachtskonzert, ref. Kirche
- 31. Kreuz, Silvesterparty, Dorfzentrum

Titelbild

Auf Anfang Jahr wird das neue Tanklöschfahrzeug TLF 14 in die Einsatz-Organisation unserer Feuerwehr einbezogen (siehe auch «Dorfgeschehen» im Oktober-«Belper»). Die laufende Ausbildung der Mannschaft geht planmässig voran. – Unsere Bilder (oben und unten v.l.n.r.) von André Müller und Toni Ruprecht zeigen das neue TLF beim ersten Fototermin und ausgestellt an der BEXPO 04. Die Mannschaft freute sich über das neue «Gerät» und dann war es soweit: Kommandant Andreas Guggisberg übernahm den Schlüssel zum neuen und derzeit wohl modernsten CAFS-TLF von Gemeindepräsident Rudolf Joder, dem er zuvor von Erwin Müller, Fa. Rosenbauer AG, überreicht wurde. – CAFS ist übrigens die Bezeichnung für das integrierte Schaumlöschsystem und bedeutet Compressed Air Foam System.

Januar

- 1. Musikschule, Neujahrskonzert, Dorfzentrum
- 3. Schulbeginn nach den Winterferien
- 14. Volksbühne, Premiere «Die Nashörner», Dorfzentrum
- 15. Orgelcafé, ref. Kirche
- 15. Ski- und Snowboardklub, Belp im Schnee, Gurnigel
- 15./16., 20.–23., 26.–27. Volksbühne, Aufführungen «Die Nashörner», Dorfzentrum
- 21. Musikschule, Orchester-Konzert, ref. Kirche
- 22. Chabis Schtoorzä Bäfzger; 4. Fasnacht, Dorfschulhausplatz
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 30. Kulturverein, Konzert des Trios Capt/Keller/Bögli, Campagne

Kultur

Belper Chor

Predigtsingen. wr. Am zweiten Novembersonntag hatte der Belper Chor auch in der Kirche seine Premiere. Nach dem ersten gemeinsamen Auftritt, auswärts am Sängertag, liess sich der «junge» Gemischtchor mit 39 altgedienten Sängerinnen und Sängern auch im Kirchenraum sehen und hören. Mit den beiden Liedern: «Alles was Odem hat lobe den Herrn», und «Herr, mein Gott, ich traue auf dich» bereicherten wir den Gottesdienst, markierten damit Präsenz und zugleich den erfolgreichen Chorzusammenschluss.



Schlossbesichtigung in Oberdiessbach. Pünktlich um 14.30 Uhr empfing uns der Schlossherr, Liegenschaftsverwalter, Unternehmer, Landwirt und Familienvater Sigmund von Wattenwil zur Führung durchs Wohnschloss Oberdiessbach (Bild). Mit einleitender, geschichtlicher Orientierung über die Herrschaft Diessbach, die nachfolgende Verbindung mit der heutigen Besitzerfamilie von Wattenwil sowie seine heutigen Aufgaben, unterhielt uns Sigmund von Wattenwil in fast showmässiger, gekonnter und interessanter Art. Auch die anschliessende Führung mit den unterhaltsamen Erklärungen der jeweiligen Säle, Stuben, Esszimmer etc. war ein Erlebnis. Es ist kaum zu glauben, dass in einigen Räumen absolut nichts verändert oder renoviert wurde. Dass er mit seiner Familie das Schloss mit Liebe und grossem Aufwand pflegt und unterhält, ist für die Familie eine Lebensaufgabe geworden. Das Schloss Oberdiessbach ist eines der schönsten Wohnschlösser der Schweiz. Die Innenräume sowie die Umgebung haben ihren ursprünglichen Charakter bewahrt. Ein Besuch dieses hervorragenden Schweizer Baudenkmals im Emmental ist empfehlenswert. Es muss ja nicht immer Wien sein. – Beim anschliessenden Apéro in der Gartenhalle (Restauration der Malerei im Peristyl im Jahr 2000) wurden noch viele Fragen durch den Schlossherrn beantwortet. – Sigmund, noch einmal recht herzlichen Dank für deine Gastfreundschaft.

Zum Gedenken an René Zwicky. hrh./wr. Unser Ehrenmitglied René Zwicky, Sekundarlehrer in Belp später Schulinspektor, ist am 12. Oktober im Alter von 82 Jahren

Kultur

verstorben. Vor 53 Jahren ist er Vereinsmitglied des Männerchors geworden. Während vier Jahren amtierte er als Vizedirigent und dann zehn Jahre, von 1957 bis 1967 als kompetenter zielstrebig, aber auch als kameradschaftlich umgänglicher Chorleiter. Ältere Sänger erinnern sich noch stolz an den goldenen Auftritt 1962 am Kantonal Gesangsfest in Langenthal. Mit dem Vortrag des «Rheinischen Fuhrmannsliedes» und der Auszeichnung mit dem Goldlorbeer schwebt der Chor im Höhenflug; weitgehend das Verdienst des einsatzfreudigen Dirigenten. 1963 wird René zum Ehrenmitglied ernannt. Seither hat er durch Konzert- und Hauptversammlungsbesuche sein stetes Interesse und seine treue Verbundenheit zu Belp bekundet. 1988 feierte der Männerchor sein 150-jähriges Bestehen. In minutiöser, aufwendiger Kleinarbeit trägt der Dahingegangene unzählige Mosaiksteine der Chorgeschichte zusammen und verfasst eine bebilderte 50-seitige Jubiläumsschrift.



Er hat allen Sängern viel bedeutet. Auch war er Befürworter des Zusammenschlusses der drei Chöre und gratulierte nach der Gründungsversammlung zu dieser Entscheidung. Wir danken ihm für die gemeinsam verbrachte Zeit, die guten Gespräche, aber auch für gemeinsame Freuden. Echte, tragende und bereichernde Freundschaften werden überdauern, denn die Erinnerung ist das Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. – Wir werden René ehrendes Andenken bewahren. Mit unseren Gedanken sind wir den Angehörigen nahe und nehmen aufrichtig Anteil an ihrem Leid.

Guggenmusik

Fasnachtbeginn am 11.11. BR. Das ist das Datum, dem alle Fasnachtsfans entgegenfiebern. Bevor wir spielen konnten, gab es noch allerhand zu tun. Der Bäfzgerstand mit allem Drum und Dran musste ja auch noch aufgestellt werden, damit unsere Zuhörer die diversen Kaffees und die selbstgebackenen Kuchen am Trockenen geniessen konnten. Um 11.11 Uhr gings los. Es machte richtig Spass endlich wieder vor Publikum spielen zu können. Das neue Motto wurde verkündet und heisst, passend zur Jahreszeit, «Eiszeit». – Die, trotz des «gewöhnlichen» Donnerstages zahlreichen Zuhörer, wurden nicht enttäuscht und später noch mit einem zweiten Konzert verwöhnt.

Das Abendprogramm begann um 18 Uhr im Restaurant Sternen. Die illustre Gruppe zog dann durchs Dorf zum Restaurant



Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Adressänderungen

Jahres-Abonnement
www.belp.ch/derbelper

Jordi AG, 3123 Belp

Fr. 20.–

info@jordibelp.ch

Kreuz. Und zum Schluss der «Beizentour» brachten wir Faschnachtsstimmung ins Restaurant Traube. Wir wurden überall bestens bewirtet. Besten Dank den Spendern. – Zum Abschluss dieses Faschnachtstages hatten wir noch einen Auftritt im Aare-saal des Dorfzentrums, wo begeistert die «altgedienten» Soldaten ihren letzten Militärtag, den sogenannten Vatertag, feierten. Die Stimmung war super, wir gaben alles auf der Bühne und die Zuhörer machten auch super mit. Dank Jürg Zbinden und seinem gespielten Fahnenmarsch kam noch ein unerwarteter Zustupf in die Vereinskasse. Bravo Jüre. – Wenn die Faschnachtsaison so weiter verläuft wie der Beginn, so kann eigentlich nichts schief gehen!

Helfer für die 4. Fasnacht gesucht. Wir suchen fleissige Helferinnen und Helfer, die uns an der Fasnacht am 22. Januar tatkräftig unterstützen möchten. – Weitere Infos bei: Th. Wenger 079 409 41 68 oder unter www.fasnachtbelp.ch.

Katholischer Kirchenchor

Mitternachtsmesse. Jb. Dieses Jahr feiern wir am 24. Dezember erst um **23 Uhr**. In diesem Gottesdienst steht nicht wie meistens eine Messe im Mittelpunkt der Chormusik, sondern die Kantate «Lauf ihr Hirten» von Michael Haydn 1737 bis 1806 (jüngerer Bruder von Josef Haydn). – In lieblichen, fast volkstümlichen Melodien werden die Hirten zur Krippe gerufen: «Im Kripplein dort find'd ihr den Ort» und «Geht nur fein g'schwind, euch nicht viel b'sinnt». Streicher begleiten den Chorsatz und auch das folgende Andante, in dem der Solo-Sopran (**Ariane Piller**) die Hirten glücklich preist mit virtuosen Trillern und Koloraturen. Im Schlussteil singen die Hirten das Kind in den Schlaf. Die Kantate endet mit dem immer leiser werdenden «schlaf, schlaf».

Im weiteren werden wir einige mehr oder weniger bekannte Weihnachtslieder singen, z.B. «Als die Welt verloren» aus Polen und als Höhepunkt ein festliches, achtstimmiges «In dulci júbilo» von Michael Praetorius.

Kulturverein

Winternachmittag am Kaminfeuer. bz. Zur Jahreszeit passend, wird unser letzter Anlass in diesem Jahr am Kaminfeuer stattfinden. Rudolf von Fischer liest aus dem umfassenden Werk von Rudolf von Tavel. Ein bunter Querschnitt aus verschiedenen Büchern gibt einen Überblick über das Schaffen dieses bekannten Schriftstellers. Rudolf von Tavel hat in seinem Werk die «gfreutischi Frou» ja explizit die Campagne Oberried erwähnt. Wir freuen uns deshalb an diesem quasi authentischen Ort diesen Anlass zu erleben. Die Vorlesung findet am **12. Dezember, um 17 Uhr**, statt. Zur Einstimmung servieren wir bereits ab 16 Uhr einen duftenden Glühwein. Haben wir Sie auch «gluschtig» gemacht? Dann kommen Sie doch bei uns in der Campagne Oberried an der Seftigenstrasse 125 vorbei (Reservation Raiffeisenbank Gürbe, Belp). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikgesellschaft

Ausblicke ins neue Jahr. mf. Es ist bereits wieder Dezember und bald schon ist das 2004 vorüber. Nach den Adventskonzerten vom 11./12. wird auch die Musikgesellschaft eine kurze Verschnaufpause einlegen und gemütlich ins neue Jahr rutschen. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Musikgesellschaft ihr Repertoire wieder mit neuen Arrangements bestücken. Bis dahin wird die Musikkommission jedoch noch eine Menge Arbeit vor sich haben. Für das neue Jahr sind bereits einige Aktivitäten und Auftritte geplant: Bereits steht unsere Teilnahme am Amtsmusiktag fest, der am 5. Juni in Wattenwil stattfinden wird. Für den Sommer planen wir ein

Open-Air-Konzert. Nähere Details sind jedoch noch nicht bekannt. Nebst diesen Events stehen natürlich auch verschiedene Auftritte in Belp und Umgebung an. Im Dezember, also in rund einem Jahr, laden wir Sie dann wieder herzlich zu unserem Adventskonzert ein.

Ereignisreiches Jugendmusik-Jahr. gk/rkü. Die Jugendmusik Belp hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Alle Musikantinnen und Musikanten der JM und der Vorstand danken der Bevölkerung von Belp und Umgebung herzlich für ihr Interesse an den verschiedenen Anlässen und für ihre Unter-



stützung. – Wir hoffen, Sie auch im neuen Jahr wieder mit unserer unterhaltsamen Musik beglücken zu dürfen – sei es bei einem unserer Konzerte oder bei einem von Ihnen organisierten Anlass zum Vergnügen Ihrer Gäste. **Die JM heisst jederzeit Jugendliche willkommen, die bereits ein Instrument spielen.** Unsere Proben (Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.45 bis 20 Uhr im Probelokal unterhalb der Gemeindebibliothek im Dorfzentrum) bieten immer Gelegenheit zum rein schauen und schnuppern! Kinder, die ein Instrument erlernen möchten, melden sich für die Instrumentalausbildung der JM an. In bewährter Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Gürbetal können sie während 4 bis 6 Semestern bei einer professionellen Lehrkraft das gewünschte Blas- oder Schlaginstrument erlernen. Die JM vermietet Instrumente sehr günstig und leistet einen finanziellen Beitrag an den Musikunterricht. Für nähere Informationen oder Anmeldeformulare melden Sie sich beim Präsidenten **Reto Künzler** 031 819 86 31, seinem Stellvertreter **Gerhard Keller** 031 819 3441 oder pereMail:jm@musigbelp.ch – wir freuen uns!

Singkreis

Unser Weihnachtskonzert. wb. Der Messias (1742 – Originaltitel: Messiah) ist ein Oratorium von Georg Friedrich Händel. Es ist seine berühmteste Komposition, an die vielleicht noch die Wassermusik (Water Music) heranreicht. Obwohl der Text der Auferstehung und dem Seelenheil gewidmet ist und die Uraufführung auf Ostern stattfand, wurde es nach Händels Tod üblich, das Oratorium eher im Advent aufzuführen, wobei die Weihnachtskonzerte oft nur aus dem ersten Teil des Messias und dem Halleluja bestehen. – Im Weihnachtsgottesdienst vom **25. Dezember** werden Teile des Oratoriums aufgeführt. Im Anschluss des Gottesdienstes um 11.15 Uhr folgt dann die Aufführung des weihnächtlichen Teiles. Diese Aufführung wird am 26. Dezember, um 17 Uhr wiederholt. **Beachten Sie die Flyer und Plakate!** Im Frühjahr 1742, auf dem Gipfel seines musikali-

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, 30. Dezember
 (Redaktion Fritz Sahli)
 und **Donnerstag, 27. Januar**
 (Redaktion Jean-Michel With),
 jeweils um 19 Uhr

schluss

Kultur

Videofreunde

Vereinshöck. ae. Zehn Mal pro Jahr treffen sich die Videofreunde, die rund 35 Mitglieder zählen, im Restaurant Kreuz zu einem Höck, um Erfahrungen auszutauschen, sich weiterzubilden, sich von Fachleuten Neues rund um Kamera, Zubehör und Schnittprogramme vorführen zu lassen und nicht zuletzt auch, um die Geselligkeit zu pflegen. Einmal im Jahr steht allerdings das gemütliche Zusammensein bei einem Ausflug mit besonderem Höhepunkt im Vordergrund. In diesem Jahre suchte man den Nervenkitzel bei einem Go-Kart-Rennen in Muntelier bei Murten. Selbstverständlich wurde der klubinterne Mini-Grand-Prix auch gefilmt und beim November-Höck konnten alle nochmals diesen abenteuerlichen Spass auf dem Bildschirm miterleben. Ein weiterer Höhepunkt des Klubjahres war der spezielle Einführungskurs in die Videoschnitt-Technik und die Bearbeitung der Rohfilme. Tatsache ist, dass mit der Kamera aufgenommene Videoszenen erst richtig



zur Geltung kommen, wenn sie nachträglich mit einem Schnittprogramm am Computer oder Schnittgerät zu einem Film mit gesprochenem Text, Musik und Trickeinblendungen verarbeitet werden. Hier sind dann der Kreativität kaum Grenzen gesetzt, und die erforderlichen Einrichtungen und Programme stehen heute auch den Amateuren und Hobby-Filmern in professioneller Güte zu erschwinglichen Kosten zur Verfügung. Aber man muss die Anwendung lernen und üben. Die Kursteilnehmer haben die ersten Schritte in dieses spannende Betätigungsfeld erfolgreich gewagt. Auch im nächsten Jahr werden die Videofreunde aktiv ihr interessantes Hobby pflegen und bei den monatlichen Klubabenden ihre Werke vorführen und darüber diskutieren. Am internen Klausenabend zeigt einer der renommiertesten Schweizer Videofilmer, Heinz Gerber, einige preisgekrönte Filme aus seiner Werkstatt. Auf dieses Niveau möchten wir gern alle einmal kommen. – Unser Bild: Viel Technik und aufmerksame Teilnehmer beim Video-Schnitt-Kurs.

Volksbühne

«Endspurt». bu. Der Autor unseres Theaterstücks, Eugène Ionesco, gilt als Begründer eines besonderen, dramatischen Stils. Er hatte damit schon vor über 50 Jahren auf den Theaterbühnen Erfolg, weil er stets den Menschen in der Beziehung zu einer aktuellen, provozierenden Gesellschaft ins Zentrum stellt. Heute noch gilt Ionesco als Schaffer des modernen Theaters schlechthin. In seinem nach wie vor berühmtesten Stück «Die Nashörner» zeigt Ionesco die Verwandlung einer ganzen Stadt in eine Schar schnaubender und mörderischer Dickhäuter. Dieses Stück, in der Inszenierung von Alex Truffer, wird zu einem für unser Publikum wohl noch nie dagewesenen multimedialen und spannenden Theatererlebnis werden. Ein Theaterbesuch lohnt sich ganz bestimmt! Warum nicht mit einem **Geschenkgutschein**, der am **Theaterschalter der Valiant Bank** bezogen werden kann. Der Vorverkauf ist offen: montags bis freitags von 10 bis 11.30 und von 14 bis 16 Uhr. Zu diesen Zeiten kann unter 031 818 21 72 auch telefonisch reser-



schen Schaffens, aber niedergeschlagen und verschuldet, begann Händel, das Libretto nach der Bibel und Charles Jennens' (1700 bis 1773) Common Prayer Book in seinem üblichen halsbrecherischen Tempo in Musik zu setzen. In nur 21 Tagen war der Messias fertig und wurde am 13. April – nach Produktionsschwierigkeiten und Änderungen in letzter Minute – auf einem Wohltätigkeitskonzert in Dublin uraufgeführt. Händel selbst dirigierte den Messias viele Male, modifizierte ihn oft, um ihn dem aktuellen Bedarf anzupassen. Folglich kann keine Version als authentisch angesehen werden, und viele weitere Änderungen und Arrangements wurden in den folgenden Jahrhunderten hinzugefügt – zum Beispiel von Wolfgang Amadeus Mozart im Auftrag von Gottfried van Swieten. Die heutigen Aufführungen bestehen aus Orchester, Chor und vier Solisten: Bass, Tenor, Alt und Sopran. – Unser Bild zeigt den Chor bei der Probenarbeit.

Trachtengruppe

Heimatabend. as. Das Licht geht aus, der Vorhang öffnet sich und auf die Bühne tritt die Kindertanzgruppe (Leitung Kathrin Engel und Ursula Wälti) in ihren bunten Trachten (unser Bild). Manch Mutter- und Vaterherz schlägt da wohl etwas höher! Mit Leichtigkeit und Freude zaubern sie ihre Rei-



gen und «Ränkli» auf die Bühne. Bravo! Ob wir «Grossen» wohl auch so unbeschwert auftreten? Doch auch wir wurden mit viel Applaus belohnt. Die wohlklingenden Lieder wurden mit viel Geduld von Ruedi Walther einstudiert und die harmonischen Tänze brachten uns Ruth Ryter und Isabelle Reusser bei. Was «e plagete Puur» alles mitmachen musste, zeigte unsere Theatergruppe in drei Akten. Unter der Regie von Luigi Basler konnten sich die Theaterleute voll ausleben. Unsere Lachmuskeln wurden arg beansprucht!

Vielen Dank allen Trachtenleuten und speziell der Theatergruppe für ihren Einsatz. Ein grosses Danke an alle Gäste, wir freuten uns über die vielen Besucher.

Kultur





viert werden. – Am 2. Januar trifft sich das ganze Ensemble zum Bühnenaufbau. In die Schlussphase der Proben wird nun auch die aufwändige technische Einrichtung einbezogen, die uns von der **Firma Kilchenmann** zur Verfügung gestellt wird.

Sport

Sport

Eishockeyklub

2. Liga. huw. Der Meisterschaftsstart am 16. Oktober erfolgte mit einem standesgemässen fünf zu null Sieg gegen den Aufsteiger Kander-Haie. Doch schon bald zeigte sich, was dieses Resultat über die Stärkenverhältnisse in der «Oberländergruppe» aussagen würde. Es folgten zwei Niederlagen, ein Sieg und wieder zwei Niederlagen. Dann, am 13. November, der grosse Derbysieg gegen Worb! Wie ausgeglichen diese Meisterschaft in der starken Gruppe 4 verläuft, sieht man an der Rangliste per 20. November: Der EHC belegt nach 8 Spielen, mit 4 Punkten Rückstand auf den 1. Platz nur gerade den 7. Rang! Für viele stellt sich sicher die Frage, warum diese Niederlagen? Ist es eine gewisse Überheblichkeit nach zwei Meistertiteln? Jein. Schlechte Vorbereitung? Nein. Mangelnde Verstärkung? Nein. Tatsache ist, die «Verletzungshexe» hat, analog SCB, kräftig zugeschlagen (Hagi, Grütze, Fäbu usw.)! Ich bin überzeugt, in den restlichen zehn Qualispielen wird man noch vom EHC reden, dann folgen erst die wichtigen Spiele! Playoffzeit = EHC Belp!

4. Liga: Super die Jungs vom «Zwöi»! Vier Spiele, sechs Punkte und Rang drei. Welch ein Start! Leider wurde der Anspielrhythmus noch nicht von jedem Spieler gefunden. Für die einen ist der Samstagmorgen (09.35 Uhr) viel zu früh (gell Anton) für die andern der Sonntagabend um acht zu spät! – Macht weiter so Jungs! www.ehcbelp.ch

Hornussergesellschaft

Wettspiel Toffen. R. G. Sonntag, 16. Oktober, fand das obligate Wettspiel gegen Toffen statt. Mit A/B-Spielern und zwei Junghornussern führen wir nach Toffen, um den letzten Kampf dieser Saison in Angriff zu nehmen. Mit 861 P. verliessen wir das Ries als Sieger. Beste Belper: Martin und Franz Gasser sowie Ueli Rubin.

Schlusshornussen der Kids. Samstag, 22. Oktober, spielten die Kids einen Differenzler. Später versuchten die Eltern die Kunst des Hornussens. Nach dem Abendessen liess der Betreuer, Franz Gasser, die vergangene Saison nochmals aufleben. Der Differenzler des Tages hat Michael Gasser gewonnen, gefolgt von Daniela Gasser und Thomas Rubin. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form geholfen haben und unsere Junghornusser unterstützen.

Schlusshornussen A/B. Einen Tag später führten die «Grossen» ihren Anlass durch. Das Wetter meinte es gut mit ihnen. Hans Christen konnte den Differenzler für sich gewinnen, gefolgt von Martin und Emil Gasser. Cupgewinner A-Team: Franz, Martin Gasser und Beat Liechti; B-Team: Richard Bugnon, Fritz Müller und Peter Gerber. JH: Michael Gasser. Alle durften eine kleine Glocke in Empfang nehmen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren für die schönen Preise. Ein grosses «Merci» an Kurt Aegerter, der für uns wunderbar kochte. Es hat gemundet und es schmeckt nach mehr. Unser Bild zeigt Beat Liechti in Aktion.



Pistolenuklub

Ausgedient. MS. Unsere Vereinsstatuten aus dem Jahr 1957 haben nun endgültig ausgedient. Der Vorstand hat sich schon seit einiger Zeit mit der Revision des «Werkes» beschäftigt. An einer ausserordentlichen Vorstandssitzung im November wurde die dritte Version unserer neuen Statuten besprochen und bereinigt. Es galt einige neue Vorschriften zu berücksichtigen, die Mitgliederstruktur wurde neu definiert, Pflichten und Kompetenzen wurden aufgelistet, kurz, die letzte Fassung entspricht der heutigen Zeit. Darüber hinaus wurde für den Vorstand ein Pflichtenheft erstellt. Jedes Vorstandsmitglied kann anhand dieses Heftes seine Aufgaben im Interesse des Vereins erfüllen. Wenn die Hauptversammlung im kommenden März den neuen Statuten zustimmt, besitzen wir wieder ein über Jahre geltendes Führungsinstrument.

Agenda: Fondueabend am Freitag, 18. Februar, in der «Linde».

Reitverein

Schlussprüfungen. vs. Am 24. Oktober fanden die alljährlichen Schlussprüfungen mit den Reitvereinen Münsingen und Aaretal statt. Am Vormittag massen sich die zahlreichen Konkurrenten in zwei Dressurprüfungen in der Reithalle Münsingen. Das Springen konnte am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein auf dem Springplatz des Reitvereins Aaretal ausgetragen werden. In allen drei Kategorien (Dressur, Springen und Kombinierte Prüfung) konnte der Reitverein Belp mindestens mit einer Reiterin zur Vereinsmeisterschaft antreten. – Ranglisten siehe unter www.rvmuensingen.ch.

Postenritt. Auch dieses Jahr durften wir am 7. November wieder beim Postenritt des RV Längenberg mitmachen. Schade, gingen

Sport



nur gerade zwei Belper Patrouillen an den Start. Die Längenberger hatten einmal mehr keine Mühe gescheut und stellten den Pferden und Reitern an den Posten viele witzige, knifflige und interessante Aufgaben. Nach einem zweistündigen Ritt bei eisigen Temperaturen und zeitweiligem Schneeregen waren alle froh, sich am reich gedeckten Tisch wieder aufwärmen zu können.

Auszug aus der Rangliste: 1. Caroline Neracher und Valerie Steiner mit Carasso und Waran, 7. Anna Roth und Karin Wagner mit Winnie und Pepo. – Unser Bild zeigt Anna Roth und Karin Wagner.

Nächste Aktivitäten: Ab 7. Dezember Dressurkurs in der Reithalle Viehweid; 2. Januar Berchtoldsritt auf die Bütschelegg, Treffpunkt 9.30 Uhr beim Bären Toffen oder direkt zum Mittagessen; 28. Januar Hauptversammlung.

Satus

Drei Pokale an einem Wochenende. WB. Nachdem die Qualifikation für das Finalturnier erreicht wurde, was bereits eine grosse Leistung bedeutete, kam es am Finalturnier in Richterswil noch besser. Michael Berger verstand es eine spielerisch und kämpferisch ausgezeichnete Mannschaft aufzubieten, die von Anfang an voll präsent war. So wurde der Reihe nach Dachsen, Kreuzlingen und Oftringen klar besiegt. Im alles entscheidenden Finalspiel konnte nochmals die beste Leistung abgerufen werden. In einem packenden Match wurde auch dieses Spiel gegen Dachsen 5:2 gewonnen! Somit wurde unsere Mannschaft Satus-Meister und konnte den prächtigen Pokal, der in unserem Fahnenstange im Frohsinn besichtigt werden kann, mit grossem Stolz entgegennehmen. Wir gratulieren unserem Team ganz herzlich zu diesem grossen Erfolg!

22. Unihockey-Turnier. Das bereits zum 22. Mal durchgeführte Turnier erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Auch diesmal wurde die Festwirtschaft, die Organisation und das ganze Drum und Dran von den teilnehmenden Mannschaften sehr geschätzt. Darunter sind Mannschaften, die uns bereits über zehn Jahre die Treue halten und Jahr für Jahr dabei sind. An dieser Stelle möchte ich speziell dem OK (Fränzi Kramer, Heinz Liniger, Thomas Kiener, Beat Waldsburger und Heinz Zürcher) und allen Mithelfenden unseres Vereins, den Sponsoren, dem Samariterverein und dem Abwartehepaar Kurt und Julia Theiler ganz herzlich danken. Sieger des Herrmenturniers wurde das Team «di wiude Radisli». Im Mixedturnier gab es für unseren Verein den Sieg und somit den Pokal. Herzliche Gratulation.

Belp Schützen

Absenden Abteilung Gewehr 300 Meter. Rano. Beim sehr gut besuchten Absenden wurden wir wie immer vom Ehepaar Kübli und ihrem Sternenteam kulinarisch

auf das Beste verwöhnt. Das Trio Peter, Michel und Irma sorgte einmal mehr für den Unterhaltungsteil und die Equipe mit Wengers, Vögels und Kieners bewältigten gekonnt die verschiedenen Siegerehrungen und Wettbewerbe. Auszug aus den verschiedenen Ranglisten:

Berner Stich: Feld A: Hans Neuenschwander 76 und Anton Jakob 71 P. Feld B: I. Otto Lembacher 37, Lothar Lieblich 36 und 3. Erwin Burren und Rainer Notter je 35 P.

Schweizerische Sektionsmeisterschaft: Die Sektion erreichte mit guten 94,556 P. den 51. Rang. Die Besten: Felix Wägli 100, Peter Wälchli und Anton Jakob je 98, Hans Neuenschwander 96, Werner Dolder 94 und Fritz Kiener 93 P.

Vereinscup: Den diesjährigen Vereinscup gewann Felix Wägli vor Anton Jakob, Hans Neuenschwander und Peter Wälchli.

Dufaux-Stich: Feld A: I. Felix Wägli vor Adrian Bühler und Anton Jakob. Feld B: Kurt Gemmet vor Werner Zahn und Karl Berlinger. Feld D: Daniel Wenger vor Bruno Eng und Fritz Kiener.

Glücks-Stich: Erwin Burren vor Christine Blatter und Hans Wägli.

Kunst: Feld A: Felix Wägli vor Peter Wälchli und Anton Jakob. Feld B: Roger Heule vor Marcel Christen und Werner Zahn. Feld D: Kurt Aegerter vor Vreni Meyer und Daniel Wenger.

Sau-Stich: Feld A: I. Felix Wägli 993, vor Peter Wälchli 992 und Anton Jakob mit 990 Punkten. Feld B: I. Lothar Lieblich 993 vor Erwin Burren 981 und Kurt Gemmet mit 980 P. Feld D: I. Hans Wägli 983 vor Daniel Wenger 981 und Peter Burri mit 976 P.

Mit dem Absenden ging eine sehr gute und vor allem unfallfreie Saison zu Ende. Allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Strassenhockeyclub

Saisoneroffnungsapéro. rs. Ende Oktober lud der SHC Belpa anlässlich des Meisterschaftsspiels gegen die Sierre Lions, seine Sponsoren, Gönner, Passivmitglieder, Gemeindepolitiker und Freunde zu einem Apéro ein. Wir sind sehr erfreut darüber, dass so viele Leute daran teilgenommen haben und somit ihr Interesse an der aufkommenden Sportart gezeigt haben. Die grosse Sympathie stimmt uns zuversichtlich für die Zukunft.

Spielbetrieb. Wenig Begeisterung entfacht der bisherige Saisonverlauf der 1. Mannschaft, konnte bis jetzt doch nur ein einziger Sieg und ein Unentschieden aus sieben Spielen eingefahren werden. Zwar mussten die Gürbetal in jedem Spiel auf einen oder mehrere Leistungsträger verzichten, doch wären Siege gegen Bonstetten, Aegerten, Oberwil und zuletzt Alchenflüh sicherlich möglich gewesen. Positiv ist aber sicher der Auswärtserfolg in Martigny, konnte doch bis anhin keine Belper Mannschaft am Rhoneknie punkten, und das Erreichen des Achtelfinales im Cup, in dem man den SHC Kernenried (NLB) zugelost bekam.

Erfolgreicher war der Saisonstart für unsere zweite Mannschaft. Mit vier Siegen, einem Remis und nur zwei Niederlagen aus den ersten sieben Begegnungen führen sie die Tabelle ihrer Gruppe in der 1. Liga an. Auch unser Nachwuchs startete gut in die Saison. Die Junioren A, die auf diese Saison aufgestiegen sind, etablierten sich bereits im Mittelfeld der 1. Stärkeklasse und die Jüngsten, die Junioren C (bis und mit Jahrgang 1993) konnten bisher drei von vier Spielen klar für sich entscheiden und gelten schon jetzt als grosser Favorit auf den Titel. Damit unsere Juniorenmannschaften auch in Zukunft so erfolgreich sein können, muntern wir alle hockeybegeisterten «Giele» auf, bei uns mitzumachen und ein Probetraining zu besuchen. Kontaktperson ist **Beat Krähenmann**, Telefon 079 331 00 15.

Ski- und Snowboardclub

Open Air-Campus. SmH. Einmal mehr haben einige Skiklüber am Skitest-Wochenende von «Wittwer Sports» teilgenommen (Bild). Die Schneeverhältnisse in Saas Fee am

Turnverein

30./31. Oktober waren ausgezeichnet, das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Palette an Testskis war riesig. Neben dem Skitesten blieb selbstverständlich genügend Zeit, um die sozialen Kontakte zu pflegen. Sei dies im Après-Ski oder bei hitzigen Unterhaltungen (es wird gemunkelt, dass die Bouillon des Fondue Chinoise mindestens so heiss war, wie die Diskussionen).



Tätigkeitsprogramm. An der diesjährigen Herbstversammlung am 24. November in der Linde wurde von den verschiedenen Ressortleitern das Programm für die kommende Saison vorgestellt. Hier einige Auszüge: **Dezember:** 26. bis 30. Lager in Fiesch. **Januar:** 8. Infostand Bäup im Schnee, 15. Bäup im Schnee (Gurnigel). **Februar:** 19./20. JO SSM-Meisterschaften alpin (Schwarzsee), 27. Schneeschuhwanderung. **März:** 12./13. Klubrennen Gantrisch, 19./20. Skiweekend Zermatt oder Zinal. **April:** 9./10. Wy-kenn-d Stierenhütte.

Die detaillierten Tätigkeitsprogramme der verschiedenen Ressorts (Touren, Alpin, Aktive + JO, Snowboard, Nordisch) können unter www.skibelp.ch eingesehen werden.

Jugendgerätecup. ne. Aus der Sicht des Speakertisches: Uhh, zwischendurch gehts hier zu und her wie in einem Bienenstock... jede Menge fleissige Turnerinnen und Turner schwirren in der Turnhalle umher, in allen möglichen Farben. Es schneielet, es beielet... gut sitzen sie zwischendurch auch einmal ab, dann kann ich den tollen Übungen zuschauen und den Schnee draussen betrachten. Wieder einmal ein paar Wortfetzen aufgeschnappt: «Ach, die Pommès Frites sind endlich da, jetzt fehlt nur noch der Strom.» «Draussen haben sie schon Schneemänner gemacht! Oje, jetzt ist die Sonne gekommen und der Schnee schmilzt davon. Juhui, dafür ist die Rangverkündung von nun an im Freien.» Geräte werden umher geschoben und verräumt, die Kinder werden immer grösser und die Übungen immer schwieriger. Plötzlich geht alles sehr schnell: die Geräte werden weggeräumt, die letzte Rangverkündung ist vorbei und die Turnhalle ist leer. Vier starke Hände packen mich und stellen mich wieder ins Schulzimmer. «Es het gfügt» einmal in der Turnhalle zu stehen, hoffentlich nehmen sie mich auch nächstes Jahr wieder hinunter. Damit ich einmal mehr den vielen Kindern bei ihren akrobatischen Übungen zuschauen kann (unsere Bilder).



Tischtennisklub

Nationalliga-B-Apéro. TIB. Anlässlich des NLB-Heimspiels gegen Cortailod hatte der TTC alle Freunde des Vereins in der Neumattturnhalle zu einem Apéro eingeladen. Klaus Schweizer hob in seiner Begrüssung die gute Unterstützung durch die Gemeinde und speziell die angenehme Zusammenarbeit mit den Hallenabwarten in der Dorfschulturnhalle und Neumattthalle hervor. Die 1. Mannschaft konnte danach den zahlreichen Besuchern ein gutes Spiel zeigen und Cortailod nach hartem Kampf mit 6:4 bezwingen. Besonders Captain Ruedi Bühlmann lief zur Hochform auf und führte seine Mitspieler Jonas Widmer (1,5) und Urs Winzenried (1) mit 3,5 Punkten zum wichtigen Sieg, wodurch man die rote Laterne temporär an Cortailod weitergeben konnte. Am letzten Vorrundenspieltag fiel das Team durch eine 4:6-Niederlage bei Esperance Genf und den gleichzeitigen Überraschungserfolg von Cortailod gegen Münchenstein wieder an das Tabellenende zurück.

In der 1. Liga befindet sich die 2. Mannschaft weiter in der Spitzengruppe, hat aber zum Vorrundenabschluss noch ein schweres Programm zu bestreiten. Die 3. Mannschaft belegt zwar den 2. Tabellenplatz in der 2. Liga, der Anschluss an Tabellenführer Burgdorf wurde durch eine Niederlage in Zweisimmen verpasst, wo man mit nur zwei Spielern antrat und auch drei Einzelsiege von Bruno Näf die 4:6-Niederlage nicht verhindern konnten. In der 3. Liga kämpft die 4. Mannschaft ebenfalls mit Personalproblemen und daher auch um den Klassenerhalt, während die 5. Mannschaft einen gesicherten Mittelfeldplatz belegt.

Natur
Natur

Familiengartenverein

Rücktritte. vh. Auf Ende dieses Gartenjahres haben wir drei Rücktritte zu verzeichnen. Aus verschiedenen Gründen haben Ines Gerber, Roberto Bernasconi und Heinz Brühwiler ihre Gartenparzelle aufgegeben. Ines Gerber und Roberto Bernasconi bewirtschafteten ihre Gärten seit der Gründung unseres Vereins, also beinahe 27 Jahre lang. Sie haben seinerzeit bei den Aufbauarbeiten tatkräftig mitgeholfen und Ines Gerber sorgte auch immer für einen farbenprächtigen Blumenschmuck an unserem Gemeinschaftshaus. Sie war auch die Initiatorin dieses Fensterschmuckes. Nach eigenen Plänen liess sie ihr Gartenhäuschen errichten. Unser Ehrenmitglied, Ruedi Joss, errichtete ihr das Fundament und half beim Aufbauen des Häuschens. Das heimelige Häuschen steht noch heute in stabiler Form da und erfreut Benützer und Besucher. Den drei abtretenden Mitgliedern wünschen wir für die weitere Zukunft alles Gute und hoffen, sie auch später bei Gelegenheit in unseren Gärten begrüssen zu dürfen.

Saisonende. Das Gartenjahr geht langsam seinem Ende entgegen und mit grossen Schritten nähern wir uns dem Jahreswechsel. Die meisten Mitglieder haben ihre Gartenarbeit für

Sport

dieses Jahr abgeschlossen und geniessen einige geruhsame Wochen und Tage. Am Ende des Jahres gilt es allen zu danken, die in irgendeiner Form für das Wohl und Gedeihen des Vereins und des Gartenareals tatkräftig mitgeholfen haben und dafür sorgten, dass alles seinen gewohnten Lauf nahm.

Fischereiverein

Saisonende. bn. Mit schnellen Schritten geht auch dieses Jahr zu Ende. Der Jungfischerkurs konnte einmal mehr mit einem gemütlichen Zusammensein erfolgreich abgeschlossen werden. Dank der Mithilfe von etlichen Helfern konnte das Abfischen der Aufzuchtbäche mit grossem Erfolg erledigt werden. Wurden doch etwa 6000 Stück Forellensömmerlinge und ältere in der Gürbe zwischen Wattenwil und Kehrsatz ausgesetzt. – Am Schlussfischen unter der Hunzikenbrücke durften wir einmal mehr die Kochkünste unseres Ehrenpräsidenten geniessen. Auch der unter seiner Leitung stehende und bereits zur Tradition gewordene Stand am Wattenwil-Märit war einmal mehr ein grosser Erfolg. – Der Laichfischfang war nicht ganz so erfolgreich wie die letzten Jahre. Trotzdem sind wir zufrieden. An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern, Helfern, Inserenten und Gönnern recht herzlich für ihre Unterstützung danken.

Nicht vergessen: Unsere Hauptversammlung findet am 29. Januar im Restaurant Rössli statt.

Jagd- und Wildschutzverein

Waldweihnacht. hd. Am Sonntag, 19. Dezember findet unsere alljährliche Waldweihnacht in der Muheimern statt, zu der jedermann herzlichst eingeladen ist.

Winterschiessen. Am Samstag, 8. Januar findet unser Winterschiessen in der Grube statt. Nebst den üblichen Schiessmöglichkeiten gibt es auch Feines für den Magen und das Gemüt.

Naturfreunde

Wanderungen. hm. Die geplante Wanderung im Oktober wurde wegen unsicherer Wetterlage abgesagt. Dennoch machten sich drei wagemutigen Wanderer auf den Weg nach Adelboden. Von Sillerenbühl Richtung Bergläger genossen sie trotz herumgeisternden Nebelschwaden und Regen den Ausblick auf die wunderbar bunte Berglandschaft. Mit von der Partie war auch eine Teilnehmerin, die sich erfreulicherweise auf den Aufruf des Projektes «Belp bewegt» bei uns meldete. Mehr Glück, aber auch nicht gerade Sonnenschein hatten wir auf der Schlusswanderung, die Rudins für uns organisierten. Die Route führte von Innerberg nach Gummen und zurück über Felder und durch Wälder zum Ausgangsort. Mit dem traditionellen Schlusswanderungs-Mittagessen fand auch dieser Anlass einen gemütlichen Abschluss.

Hauptversammlung. Zur HV vom 21. November durfte Präsidentin Heidi Mumenthaler 29 Mitglieder und einen Gast begrüssen. Nach den üblichen Traktanden wurde der Vizepräsident, Ernst Eberhardt, für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Danach gabs im gemütlichen Teil Hamme und zur Auflockerung spielten wir Lotto. – Herzlichen Dank an Beat und Mumis sowie allen Spenderinnen der feinen Zöpfe und Cakes.

Nicht vergessen: Unsere nächste Monatsversammlung findet am 11. Januar statt.

Ornithologischer Verein

Ramset im Klubhaus. stp. Am Samstag, 18. Dezember, ab 14 Uhr, ist Ramset im Klubhaus angesagt. Keine Anmel-

dung erforderlich! – Die gemeinsame Vorstandssitzung (alle Vorstände, inkl. Zentralvorstand) findet am Dienstag, 11. Januar, 19.30 Uhr, im Restaurant Rössli statt. Bitte Einladung beachten!

Kleintiere 05; die einmalige Kleintierausstellung in den BEA-Hallen. Vom 7. bis 9. Januar findet die Schweizerische Gesamtausstellung in Bern statt. Insgesamt werden 15000 Tiere (Geflügel, Kaninchen, Tauben, Sing- und Ziervögel) ausgestellt. Besuchen Sie diesen Grossanlass.

Rückschau auf die Landesteilausstellung. fs. Die 60. Landesteilausstellung der Kleintierzüchter Aare/Gürbetal, die Ende November im Inforama Schwand stattfand und vom OVB organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Sowohl die gegen 1200 ausgestellten Tiere (mehrheitlich Kaninchen, aber auch Geflügel und Tauben) erfüllten die Voraussetzungen und auch die überraschend vielen Besucher aus nah und fern zeigten sich zufrieden. Anlässlich des Empfangs der Ehrengäste aus Politik, Behörden und Verbänden hob OK-Präsident **Peter Straub** den ausserordentlich grossen ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder und der vielen Helferinnen und Helfer hervor,



ohne die sich ein solcher Anlass gar nicht durchführen liesse. Der Kleintierschau angeschlossen und damit wesentlich beteiligt waren auch der Schweizerische Englisch Schecken-Züchterklub und der Schweizerische Verband der Belgisch Riesenkaninchenzüchter, die zusammen rund 700 ihrer schönsten Tiere ausstellten. Beteiligt an der erfolgreichen Schau war aber auch die Fellnähgruppe des OV Belp, die ihre selbstkreierten und beliebten Felltiere zum Verkauf anboten.

Grosse Freude an der gelungenen Ausstellung im Schwand zeigten aber neben den vielen Züchtern aus fast der ganzen Schweiz auch die zahlreichen Familien, die der Kleintierschau einen Besuch abstatteten. Aus dem Gebiet des Landesteiles Aare/Gürbetal mit seinen 15 angeschlossenen Vereinen waren nämlich gemäss Ausstellungsekretär **Hans Grogg** nochmals 300 Kaninchen fast aller Rassen sowie 105 der schönsten Hühner und 60 Tauben zu sehen.

Der Vereinsrangliste kann entnommen werden, dass der OV Belp bei den Kaninchen nach Kirchdorf, Riggisberg und Wattenwil auf Rang 4 kam. Beim Geflügel reichte es nach dem OV Thurnen sogar für den 2. Rang, während bei den Tauben nur der OV Thurnen und Riggisberg rangiert wurden. – Unser Bild belegt, dass neben den Züchtern und interessierten Erwachsenen auch viele Kinder ihre helle Freude an den prächtigen Tieren hatten.

Verein für Pilzkunde

Bummel am Stefanstag. any. Sonntag, 26. Dezember treffen wir uns zum letzten Mal in diesem Jahr und starten um 8 Uhr bei der Mühlematt, um bei jedem Wetter gemeinsam in gemächlichem Tempo auf den Chutzen zu wandern. Die einen geben sich dort mit dem gemütlichen Schwatz unter Gleichgesinnten sowie dem Apéro zufrieden und sind auf den Mittag wieder zu Hause, die anderen verlängern den Aufent-

halt im Restaurant, um daselbst das Mittagessen einzunehmen.

Unsere Hauptversammlung ist auf Samstag, 19. Februar festgelegt. Wir bitten alle, das Datum für diesen wichtigen Anlass zu reservieren. Zu gegebener Zeit werden persönliche Einladungen verschickt mit beigelegter Traktandenliste und der Orientierung über den vorgesehenen Ablauf der Hauptversammlung.



Feuerwehrverein

Pech gehabt! Hz. Im letzten Belper habe ich auf Peters Dia-Abend aufmerksam gemacht und hätte in dieser Ausgabe gerne einen Kommentar dazu geschrieben. Wie es aber so geht, lag der Redaktionsschluss einige Tage vor dem Anlass! Selbstverständlich kann die Redaktion des «Belpers» nicht auf jeden Vereinsanlass Rücksicht nehmen und andererseits können sich die Vereine bei der Ansetzung ihrer Anlässe auch nicht in jedem Fall nach den Redaktionsschlussdaten richten. Ich muss Sie daher auf die erste Nummer des nächsten Jahres vertrösten, dann aber werden Sie sicher noch Details über den erwähnten Anlass erfahren.

Stamm im Rössli. Mit grosser Freude konnten wir feststellen, dass der Wechsel unseres Stammlokals vom Schützen ins Rössli eher positive Auswirkungen bezüglich der Teilnehmerzahl zeigte. Ob da auch die Umstellung von Montag auf Dienstag ihren Anteil dazu beitrug, können wir zur Zeit noch nicht sagen. Auf jeden Fall ist ganz klar: Für neue Feuerwehr-Stämmeler hat es immer Platz im Rössli, und zwar jeden ersten Dienstag im Monat!

Der Feuerwehrverein erwartet am 1. Januar, ganz sicher nicht zu früh am Morgen, möglichst viele Mitglieder und Freunde sowie natürlich alle aktiven Feuerwehrangehörigen zum traditionellen Neujahrsapéro im Feuerwehrmagazin an der Rubigenstrasse. Ich bin sicher, dass 11 Uhr eine vernünftige Zeit für diesen Anlass ist. – Merkt Euch bitte bereits jetzt den **11. Februar** vor! Dann findet unsere 15. Hauptversammlung statt. Mehr dazu folgt in der nächsten Ausgabe.

Übrigens: Dienstag, 4. Januar: Stamm im Rössli.

Frauenverein

Rückblick Führung durch die Belp-Au. bj. Nun kommen wieder die kürzeren Tage und die längeren Abende. Da denken wir gerne an Frühlingserwachen und Vogelgezwitscher, an blühende Bäume und ebenfalls an den unvergesslichen Vormittag vom 29. April! Mit 29 Personen durften wir an der sehr interessanten Führung teilnehmen. Die Herren Hansjörg Neuschwander und Peter Gasser erläuterten mit viel Begeisterung und fundiertem Wissen den Teilnehmenden Sinn und Zweck der Renaturierungen. Auch aus vergangenen Zeiten wurde über Wasser und Umgebung erzählt. Konzentriertes Zuhören macht hungrig! Nach einer Stärkung im Restaurant Jägerheim führte uns Hans Gasser von der Vogelau sehr komfortabel mit «gepolstertem» Anhänger (unser Bild) zum neuen Treffpunkt. An dieser Stelle danken wir den zwei Führern, dem Traktorfahrer sowie Willy Brönnimann und Walter Straub nochmals ganz herzlich. Ohne ihre Hilfe wäre dieser

wissenswerte und interessante Belp-Au-Lehrgang nie durchführbar gewesen!



Ludothek

Vor dem 25-Jahre-Jubliäum. rks. Nun geht das Jahr schon wieder seinem Ende entgegen. Wir möchten uns bei allen Ludothekbenützern für ihre Treue bedanken sowie für Geduld und Verständnis, weil bei unserem Umzug nicht sofort alles geklappt hat. Wir können nun bereits auf fast elf Monate in unseren neuen Ludo-Räumlichkeiten zurückblicken. – Nächstes Jahr gibt es wieder etwas zu feiern, denn wir haben unser 25-Jahre-Jubiläum. Am 28. Mai, dem Nationalen Spieltag, wollen wir mit Ihnen, liebe Ludo-Freunde, dieses Ereignis feiern. Da unsere Ludothek während der Festtage geschlossen bleibt, sorgen Sie bitte vor, damit die Festtage nicht spielfrei bleiben müssen. www.ludothek-belp.ch

Modellbahnklub

Weihnachtszeit. TR. Bereits ist es wieder Mitte Dezember, unsere diesjährige Börse ist bereits Geschichte und das jährliche, zur Tradition gewordene Weihnachtsessen am 13. Dezember steht bevor.

Die Börse am 4. Dezember war weder schlecht noch sehr gut. Es gab teils zufriedene aber auch andere Stimmen zum Verkaufserfolg von den Verkäufern zu hören. – Dieses Jahr sollte man erwarten können, dass die Besucherzahlen besser als 2003 waren, hatte man doch die Termine der verschiedenen Börsen besser aufeinander abgestimmt. Dies hat sicherlich dazu beigetragen, dass mehr interessierte Hobbymodellbahner aber auch andere bei uns hereingeschaut haben, um doch noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für sich, den Ehepartner oder die Kinder zu suchen. Die Auswahl war, wie jedes Jahr, umfangreich und liess wenige Wünsche offen. Es wurden nicht wenige Besucher gesichtet, die mit den Verkäufern gefachsimpelt und sich den einen oder anderen Rat für die eigene Modellbahn geholt haben.

Das Weihnachtsessen wird sicher auch dieses Jahr zum beliebten und gerne besuchten Anlass zum Jahresende. Da jeweils auch etliche Ehepartnerinnen anwesend sind, wird dabei nicht nur über die Modelleisenbahn geredet, sondern ebenfalls über Gott und die Welt diskutiert und dazu das vorzügliche Fondue-Chinoise oder ein anderes Mahl genossen.

Samariterverein

Kreuz und Quer. ML. In Gruppenarbeit vertieften wir uns in der Weiterbildung «Erste Hilfe – alt und neu». Wie wichtig korrektes Verhalten zwischen einem verletzten Menschen und dem Erste-Hilfe-Leistenden ist, zeigte uns ein eindrücklicher Film über die psychologische Nothilfe. – Was kann der Samariterverein bieten? In unserem Verein trifft man sich regelmässig zu den Monatsübungen. Alle Kurse werden von Kursleiterinnen und Kursleitern geleitet, die eine intensive Aus-

Bunt gemischt

bildung nach den neusten Kenntnissen abgeschlossen haben. Erste-Hilfe-Kenntnisse werden in unseren Übungen auf den neusten Stand gebracht. Der Vereinsarzt oder andere Fachleute berichten aus dem grossen Gebiet der Medizin, des Rettungswesens und der Prävention. Auch die Geselligkeit kommt natürlich nicht zu kurz.

Die Blutspendenden sind das wichtigste Glied in der Kette. Rund 800 Personen, darunter Ärzte, Chemiker, Biologen, Laboranten usw. sorgen für die Bewältigung der mit der Blutspende zusammenhängenden Arbeiten. Das wichtigste Glied in der Kette der Blutversorgung bilden aber die Blutspenderinnen und -spender. Die Zahl der Entnahmen liegt bei 700000 pro Jahr. Das bedeutet, dass 350000 Personen Jahr für Jahr freiwillig und kostenlos Blut spenden. Mit ihrer Solidarität beteiligen sie sich an einem Gemeinschaftswerk, das hilft, Leben zu retten und zu erhalten. Bei unserer letzten Blutspendeaktion beteiligten sich 69 Spender.

Vorankündigung des Inselvortrages. Der Inselvortrag findet am Montag, 31. Januar, in der Kinderklinik des Inselspitals Bern, Hörsaal I, statt. Thema: **Gehirnleistungen in der zweiten Lebenshälfte.** Referent: Prof. Dr. med. Norbert Herschowitz-Chapman. Besammlung: 19 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz, gemeinsame Anreise per Auto. Parkiert wird im Inselfparking.

Schachclub

Rückblick auf die SMM-Saison. Nach dem überraschenden Aufstieg unserer Equipe im letzten Jahr erfolgte in dieser Spielzeit in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM/3.-Liga) ein herber Rückschlag: trotz breiterem Kader (11 Mann) gelang es (noch) nicht, uns in der höheren Spielklasse zu etablieren. Wir klassierten uns mit zwei Punkten aus sieben Runden am Tabellenende. Dennoch: besonders die Integration der ambitionierten Spieler Kurt Buntschu, Willy Kopp und Röbi Wirz hat unserer Mannschaft sehr gut getan. Im nächsten Jahr kann deshalb mit einer starken Equipe in der SMM (allenfalls können eigene Schüler/Junioren nachgezogen werden) der sofortige Wiederaufstieg angestrebt werden.

Einen ausserordentlichen Erfolg erzielte unser Klub- und Vorstandsmitglied **Markus Klauser.** In Calvia (ESP) wurde ihm vom Weltschachverband FIDE aufgrund seiner starken Leistungen in jüngster Vergangenheit der prestigeträchtige Titel eines Internationalen Meisters (IM) zugeordnet. Es ist dies nach dem Grossmeister (GM) der zweithöchste FIDE-Titel überhaupt. Markus, der ganze Schachclub Belp gratuliert ganz herzlich! – Den «üblichen Verdächtigen» sei hier nochmals der **Schachkurs** mit dem frischgebackenen IM Markus Klauser empfohlen. Der Kurs ist gratis und findet am 17. und 31. Januar sowie am 14. Februar von 20 bis 21.30, jeweils montags, im «Alten Schuelhüsli» bei der reformierten Kirche (im ersten Stock) statt.

SPITEX Belp-Toffen

Rückblick auf den Tag der offenen Tür. Seit dem 6. Oktober sind wir an unserem neuen Stützpunkt in der Alterssiedlung Zauggmatte an der Mittelstrasse 10. Wir haben uns bereits sehr gut eingelebt und geniessen die grosszügigen Räumlichkeiten. – Damit wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Belp und Toffen den neuen Stützpunkt einweihen konnten, haben wir am 13. November einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Sehr viele machten von diesem Angebot Gebrauch und besuchten uns an der Mittelstrasse 10. Das Interesse an unserer Organisation war sehr gross. Wir informierten die Besucherinnen und Besucher über unsere SPITEX-Dienstleistungen, über Hilfsmittel und über die Dienstleistungen unserer Partnerorganisationen wie Fahrdienst oder Krankenmobilenmagazin. Bei dem Besuch bestand zudem die Möglichkeit, den Blutzucker messen zu lassen.

Der direkte Meinungsaustausch mit den Besucherinnen und Besuchern zeigte uns, dass unsere Arbeit sehr geschätzt wird. Mit den vielen positiven Rückmeldungen können wir die anstehenden Aufgaben mit viel Zuversicht angehen. Auch in Zukunft möchten wir mit unserer Arbeit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Belp und Toffen das Wohnen und Leben in der vertrauten Umgebung ermöglichen.

Geschäfts Leben

Silvester im Kreuz

Oldies-Party und Fleischfondue-Plausch. cu. Auch dieses Jahr geht an Silvester im Kreuz wieder die Post ab, und zwar werden zwei Varianten geboten: Im grossen Saal gibts eine vielversprechende Oldies-Party mit dem bewährten **Duo Cortados** und den unvergesslichen Oldies-Hits. Der **Starkomiker Riccon** garantiert einen Lacher nach dem andern. Fürs leibliche Wohl sorgt ein Vorspeisen- und Dessertbuffet zum Träumen. Der leckere Hauptgang wird am Tisch serviert. Auch die beliebte Oldies-Bar wird nicht fehlen. Im Parterre kann dieses Jahr das beliebte **Fleischfondue à discrétion** genossen werden. Für silvesterliche Stimmung und musikalische Auflockerung sorgt Catman mit fetziger Background-Music. Arnold Tännler und das Kreuz-Team raten Ihnen zu einer rechtzeitigen **Reservation** unter Telefon 031 819 42 40.

Coiffure Modern Hair

Neu mit Gabriela Willi. fs. Renate André-Kunz von Coiffure Modern Hair an der Neumattstrasse 2/104 (Hochhaus) macht Babypause. Seit November werden die Kundinnen und Kunden deshalb von Gabriela Willi aus Belp betreut. Es steht in Aussicht, dass Renate André-Kunz später wieder zeitlich einsteigen wird. – Neu ist, dass das Coiffeurgeschäft nun **am Montag offen** ist. Die täglichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 8 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr. – Anmeldungen, auch neue Kunden sind willkommen, werden wie bisher über **Telefon 031 819 80 10** entgegengenommen.

VIRUS mode-accessoires

Was darfs denn sein? mgt. Mit viel Freude und Elan haben **Dora Tellenbach** (rechts im Bild) und **Monika Hofstetter** (links) ihr Geschäft (vormals Grogg, Sicherheitstechnik) an der **Dorfstrasse 3** umgebaut und eingerichtet. – Am 2. Oktober war es dann soweit, die Tür zur Boutique **VIRUS mode-accessoires** wurde eröffnet. Dora Tellenbach und Monika Hofstetter durften ihr sorgfältig ausgewähltes Sortiment einer grossen Besucherzahl präsentieren. Das Sortiment enthält trendige Taschen, aparter



Modeschmuck, praktische Portemonnaies für Damen und Herren, allerlei Foulards und warme Schals, pfiffige Knirpse und Schirme sowie Damen und Herrengürtel (Gürtel werden auf die gewünschte Länge gekürzt). – **Im VIRUS gibt es passende Weihnachtsgeschenke für alle!** Die beiden Inhaberinnen beraten Sie gerne – was darfs denn sein?

Ganzheitskosmetik Christine

Facial Harmony – ein Gefühl wie in den Ferien. sul. Das Angebot ist neu für Belp. Eine Möglichkeit zum «Face-Lifting» von Körper und Seele direkt vor der Haustür. Im hektischen Lauf der heutigen Zeit kommt vorbeugenden Gesunderhaltung von Körper, Seele und Geist immer



mehr Bedeutung zu. Für «Facial-Harmony-Kurzferien» ist kein grosses Gepäck, kein Flug und kein teures Hotel nötig. Die diplomierte Belper Masseurin und Dr.-Hauschka-Therapeutin **Christine Griching** hat ihre Angebots-Palette mit Facial Harmony um ein wertvolles Entspannungs-Angebot erweitert. Anderthalb (!) Stunden lang werden Körper und Seele verwöhnt. Eine Abfolge sanfter

Berührungen, wie von Schmetterlingsflügeln gibt eine Auszeit und lässt den Alltagsstress irgendwo ins Vergessen sinken. Der Atem wird ruhig, der Körper fühlt sich leicht an, so leicht wie in der Sonne an einem Strand, an einem Fluss oder hoch oben in den Bergen – ein Moment von «einfach nur sein» ist angesagt. Derweil löst der sanfte Druck der Finger körperliche und oft auch emotionale Anspannungen auf. Die Durchblutung und die Körperenergien werden vor allem über die Massage der Gesicht-, Hals- und Nackenmuskulatur wieder ins Gleichgewicht gebracht. Die Behandlungsmethode bewirkt zudem eine sichtbar positive Veränderung unseres Aussehens. Das Gesicht, als Spiegel innerer Erfahrungen ist nach der Therapie revitalisiert und strahlend. Ausdrucksvollere Augen, entspanntere Mundpartie und harmonische Gesichtszüge sind das äussere Ergebnis von Facial Harmony. Und die Seele, die konnte, um es mit Erich Kästner zu sagen, für eine Weile «mit den Füissen baumeln». Auf Ihre Anmeldung freut sich Christine Griching, Telefon 031 819 66 88.

Modehaus Moser

Oktoberfest. am. Am Oktoberfest im Modehaus Moser und in der Jeans-Ranch wurde traditionsgemäss am letzten Oktoberwochenende das original Münchner Löwenbräu-Fass angestochen. Wie die Jahre davor hat das schöne und warme Herbstwetter viele durstige Seelen angelockt, um sich bei schäumendem Bier und Laugenbretz'n, die neue Mode, d.h. Themen, Farben, Formen, Qualitäten zeigen zu lassen oder anzuprobieren. Nicht nur die Herren fanden Gefallen am ungezwungenen Shopping, sondern auch die Damen liessen sich inspirieren und berieten ihre Begleiter aus dem grossen Angebot. Dabei liessen sich die «Herren der Schöpfung» auch von Farben überzeugen, um dem Herbst und Winter die «rote» Karte zu zeigen. Zeitgemässe und typgerechte Bekleidung macht Spass und hebt das Wohlbefinden. Man sagt nicht umsonst: «MOSER – da geh ich hin.»

Und ausserdem...

Viehschau

248 Stück Vieh präsentiert. fs. Anlässlich der traditionellen Herbstschau unserer Viehzuchtgenossenschaft VZGB wurden den Experten 248 Stück Vieh präsentiert und

klassenweise die schönsten Tiere erkoren. Die Zahl der bei VZGB eingeschriebenen Tiere liegt gemäss Zuchtbuchführer Ruedi Mumenthaler bei beachtlichen 490! – Eine Woche nach der Schau im Gassacker fand im Rössli der obligate Züchterabend statt, wo die erfolgreichsten Züchter wieder zur Übernahme der gespendeten Glocken aufgerufen wurden. Die stolzen Züchter und Glockengewinner heissen: Res Lobsiger, Klasse II (Glocke gespendet von Landtechnik Peter Stucki, Belp); Heinz Huber, Kl. IV B (Sandstrahlerei Hänni, Kaufdorf); Werner Fankhauser, Kl. V (Ueli Burri, Belp); Ruedi Tanner, Kl. VI (Käthi und Hansueli Oppliger, Heitern), Ueli und Martin Oppliger, Kl. VII (Tierärzte Dres. Willener und Oppliger, Belp). Die «Wanderglocke» für die Kuh mit der höchsten Lebensleistung konnte dieses Jahr von Hanspeter Bieri entgegengenommen werden.

Schenken Sie ein Weinseminar

Mehr über Rebsorten und Wein wissen. mgt. Mehr über Rebsorten und Wein wissen, heisst der Kurs Nr. 19 der Erwachsenenbildung Belp, den der «Belper»-Redaktor, Fritz Sahli, für jedermann ausschreibt. – Die Geschenkidee: Schenken Sie das lehrreiche Weinseminar jemandem zum Geburtstag oder zu Weihnachten!

Zur Teilnahme werden **Damen und Herren** angesprochen, die ihre Weinkenntnisse als Konsumenten erweitern möchten. Zwei Abende sind der Schweiz, der dritte Frankreich und der letzte Abend mit Imbiss und gemütlichem Höck Italien sowie übersichtsmässig Spanien gewidmet. – Es wird eine Dokumentation abgegeben und pro Abend werden mindestens acht gebietstypische Weine degustiert.

Daten/Zeit: Das Weinseminar findet jeweils mittwochs, 5., 12., 19. und 26. Januar, von 19 bis 22 Uhr statt. Kursort ist der Hochhaus-Partyraum (Neumattstrasse 2) und die Kosten betragen inklusive einer Dokumentation 170 Franken (Paare 320). Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 16, höchstens 20 bis 22 Personen. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Anmeldung deshalb sofort bei: Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, Telefon/Fax 031 819 10 40 – frisa.belp@sah.li

Dorf
geschehen

Gemeindewahlen

Es gibt einen zweiten Wahlgang. fs. Bei den Gemeindewahlen vom 28. November erreichte keiner der Kandidaten für das Gemeindepräsidium das absolute Mehr von 1404 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug i.S. Präsidium 44 Prozent und war damit höher als bei den Gemeinderatswahlen, wo sich 41,97 Prozent der Stimmberechtigten an der Wahl beteiligten (2000:41,5). – Von den vier Anwärtern auf das Gemeindepräsidium qualifizierten sich folgende zwei Kandidaten für den 2. Wahlgang vom 12. Dezember:

Dorfgeschehen



Rudolf
Neuwander SP
1134 Stimmen



Christoph
Neuhaus SVP
846 Stimmen

Die beiden andern Kandidaten kamen auf folgende Stimmenzahlen: Andreas Brönnimann EDU, 523, und Michael Gehrken FDP, 303 Stimmen.

Gemeinderat. Für die Wahl in den Gemeinderat traten 10 Frauen und 20 Männer an. Da sich darunter acht Bisherige zur Wahl stellten, aber nur noch sieben Gemeinderatsmitglieder zu wählen waren, ergab sich von Anfang an eine interessante Situation. Dass die SVP bei dieser Ausgangslage als bisher (und weiterhin) wählerstärkste Partei nur noch drei Sitze erreichen würde, war allgemein erwartet worden. Dazu glaubten die Wahlstrategen, dass eine der kleinen Parteien nicht mehr im Rat vertreten sein würde. Das ist nun nicht der Fall, weil die SP als zweitstärkste Partei überraschend knapp einen Sitz einbüsste. Elf Stimmen mehr hätten für das Beibehalten des 2. Sitzes gereicht und die GFL wäre aus dem Rat ausgeschieden. – Schade, dass es bei den nichtgewählten Bisherigen gleich zwei Frauen traf: Bei der SP wurde **Therese Frik** trotz hoher persönlichen Stimmenzahl nicht wiedergewählt und bei der SVP, wo **Christoph Neuhaus** mit einem sehr guten Resultat neu in den Rat einzieht, musste **Fabienne Bachmann** zurückstehen. **Rolf Maurer** erzielte drei Stimmen mehr als sie!

Resultate der Parteien. Vorab ist zum Zahlenvergleich auch hier darauf hinzuweisen, dass diesmal nur noch sieben Gemeinderatsmitglieder zu wählen waren. Auf 2835 gültigen Wahlzetteln (2000 waren es 2627) wurden **total 19652 Parteistimmen** abgegeben (23643). Ohne Listenbezeichnung gingen 292 Wahlzettel (261) ein. Für die erste Verteilung der Sitze ergab sich deshalb ein Quotient von 2457. – Die Parteien kamen auf folgende Anteile: **SVP** 7270 (9765), **SP** 4783 (5663), **FDP** 2659 (2700), **EDU** 2544 (2634) und **GFL** 2396 (2581). – Mit 378 wurden für die SP und mit 372 für die SVP am meisten unveränderte ausseramtliche Wahlzettel eingelegt (EDU 185, GFL 169 und FDP 167). – Am meisten veränderte Wahlzettel verzeichnete mit 593 die SVP, gefolgt von der SP mit 295 (FDP 160, GFL 113 und EDU 111).



Christoph
Neuhaus SVP
neu/1265



Maurice
Zahnd SVP
bisher/1071



Rolf
Maurer SVP
bisher/978



Rudolf Neuwander
SP
bisher/1648



Barbara
Mathis FDP
bisher/894



Andreas
Brönnimann EDU
bisher/1021



Hansjörg
Bohler GFL
bisher/767

Ersatzleute: 1. Ersatz auf der **SVP-Liste** ist Fabienne Bachmann (975 Stimmen); bei der **SP** Therese Frik (1324), bei der **FDP** Michael Gehrken (466); bei der **EDU** Stefan Oester (434) sowie

auf der **GFL-Liste** Susanne Grimm-Arnold (EVP, 357). – Bei der **Interpretation der persönlichen Stimmenzahlen** der Gewählten ist im Zusammenhang mit den unveränderten ausseramtlichen Wahlzetteln zu berücksichtigen, dass die Bisherigen der EDU, FDP, GFL und SP, auf ihren Listen doppelt (kumuliert) aufgeführt wurden.

Gemeinderatswahlen im Vergleich. Beim vorliegenden Vergleich in alphabetischer Reihenfolge der Parteibezeichnungen ist zu beachten, dass diesmal bekanntlich nur noch sieben Sitze zu vergeben waren. Die EVP trat nicht mit einer eigenen Gemeinderats-Liste an, sondern war mit einer Kandidatin Gast bei der GFL. Die vorliegende Tabelle zeigt die prozentualen Wähleranteile der Urnengänge von 1996, 2000 und nun der neusten Gemeindewahlen auf (Zahl nach Punkt gerundet):

Partei	1996	2000	2004
EDU	8.3	11.3	13
Sitze	1	1	1
FDP	13.2	11.6	13.5
Sitze	1	1	1
GFL	–	11	12.2
Sitze	–	1	1
SP	38.8	24.3	24.3
Sitze	3	2	1
SVP	39.8	41.8	37
Sitze	4	4	3
Stimmbeteiligung in Prozenten	40	41.5	42

Herkunft der Stimmen. Auch bei diesen Wahlen wurde (siehe Zahl der veränderten Wahlzettel) drauflos panaschiert. Die **SVP** erhielt 142 Stimmen von mit EDU bezeichneten Listen, 161 von der FDP, 62 von der GFL und 211 von der SP. Auch die **SP** erhielt Stimmen von andern Listen: 28 EDU, 109 GFL, 80 FDP und 153 SVP. Die **FDP** profitierte von 23 EDU-, 61 GFL-, 147 SP- sowie 199 SVP-Stimmen. Die **EDU** erhielt 27 Stimmen von mit GFL bezeichneten Listen, 83 von der FDP, 77 von der SP und 272 von der SVP. Weiter wurde die **GFL** wie folgt von andern Listen «unterstützt»: 46 EDU, 40 FDP, 237 SP und 61 SVP. – Dazu profitierten die Parteien natürlich aber auch von Zusatzstimmen von Wahlzetteln ohne Parteibezeichnung: 624 gingen an die SVP, 374 an SP, 304 an die FDP sowie 252 an die EDU und 297 an die GFL.

Herzliche Gratulation! Der Vereinsverband und der «Belper» gratulieren allen Gewählten herzlich zu ihrer Wahl. Dabei hofft der VVB natürlich darauf, dass seine Anliegen auch in den nun «verkleinerten» Gremien der Gemeinde gebührende Beachtung finden. – Die Namen der bei den Kommissionswahlen gewählten Leute können aus Platzgründen erst im Januar-«Belper» erscheinen. Dazu wird der neue Gemeinderat auch noch die Kommissionen zu bestellen haben, deren Mitglieder er auf Vorschlag der Parteien selber wählt.

Aus dem Gemeinderat

Beitragsgesuche. pd. Der Gemeinderat hat über die verschiedenen Gesuche zur Unterstützung von Auslandprojekten sowie Institutionen im Inland befunden. Die zur Verfügung stehenden Budgetmittel wurden wie folgt zugesprochen: Je 2000 Franken gehen an Brot für alle (Projekt «Recht auf Nahrung in Indien»), Leprahilfe, morija Hilfswerke für die Sahelzone sowie Helvetas. Mit je 1000 Franken werden unterstützt: Procap Bern (für Menschen mit Handicap), Pro Juventute Amt Seftigen und Stiftung Schweizer Sporthilfe (Unterstützung des Schweizer Teams am «Festival Olympique d'hiver de la Jeunesse européenne Monthey 2005»).

Finanzplan. Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2004 bis 2009 verabschiedet. Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche kurz- und mittelfristige Entwicklung des



Finanzaushaltes. Er ist mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen. Der Finanzplan 2004 bis 2009 schliesst im Vergleich zu den Vorjahren schlechter ab. Grund sind die geplanten tieferen Steuereinnahmen der natürlichen Personen sowie die höheren Werte bei einigen Lastenverteilungen. Die Verschuldung nimmt bis Ende 2009 um zirka 5,5 Millionen Franken zu. Trotzdem kann festgestellt werden, dass die bis 2009 geplanten Investitionen tragbar sind. Voraussetzung dafür bilden geplante Landverkäufe (Gewerbe Süd und Hühnerhubel) zum Preis von knapp 3 Millionen Franken. – **Die Investitionstätigkeit wird sehr stark durch den Bau der neuen Sporthalle geprägt.** Die geltenden finanzpolitischen Rahmenziele lassen neue grössere Investitionsvorhaben erst ab dem Jahre 2009 zu. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Finanzlage unserer Gemeinde nach wie vor gesund ist. Es wird aber auch in Zukunft grosse Anstrengungen aller Beteiligten brauchen, damit die gute Situation erhalten bleibt.

Öffnungszeiten Abstimmungs- und Wahllokal. Aufgrund der geführten Statistik und der Tatsache, dass annähernd 80 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger brieflich stimmen, werden die Urnenöffnungszeiten angepasst. Ab nächstem Jahr gelten folgende Öffnungszeiten: Freitag, 18 bis 20 Uhr (unverändert), Samstag geschlossen (bisher 10 bis 12 Uhr), Sonntag, 10 bis 12 Uhr (unverändert). Neu kann die briefliche Stimmabgabe – Briefkasten Gemeindeverwaltung – bis Samstag, 20 Uhr, erfolgen (bisher Freitag, 17 Uhr).

Jugendkommission



Weihnachtswunsch. In der Adventszeit sind viele Leute mit dem Thema Geschenke und Schenken beschäftigt. Die Kinder schreiben Wunschzettel und wir Erwachsene verschicken Weihnachtswünsche auf schönen Karten. Das Ziel ist es, anderen eine Freude zu bereiten. Die Jugendkommission hat auch einen grossen Weihnachtswunsch:

Liebe Eltern, nehmen Sie die Verantwortung für ihre Kinder wahr, setzen Sie Grenzen und ziehen Sie diese auch durch. Schulpflichtige Kinder, die während der Schulzeit, das heisst Sonntag bis Donnerstag abends nach 23 Uhr noch auf der Strasse sind und mit Geschrei und sonstigem lauten Verhalten die Bürger um den Schlaf bringen – das gibt uns in der Kommission zu denken. Das Gleiche gilt auch am Wochenende. Jugendliche im Alter von 14 Jahren sind regelmässig nachts um 1 Uhr unterwegs im Dorf – das kann ebenfalls nicht Sache sein. Werden bei Ihnen zu Hause auch Zigarettenstummel auf den Boden oder in den Garten geworfen, oder verschwinden die leeren Flaschen im Freien? Sicher nicht. Bitte helfen Sie uns, gegen das Problem Abfall anzukämpfen. **Thematisieren Sie es in der Familie.** Wir möchten gemeinsam für ein lebenswertes Dorf eintreten und hoffen, dass sich Jung und Alt gegenseitig zu respektieren lernen. Ebenso hoffen wir, dass es uns zusammen gelingen wird, das Problem Abfall und Lärmbelastung zu lösen. Nur so ist ein problemloses Zusammenleben in unserem Dorf möglich. In diesem Sinne wünschen wir allen eine friedliche und schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Barbara Mathis, Präsidentin Jugendkommission

Lehrschwimmbecken

Schwimmen im Winter. mgt. Das Lehrschwimmbecken der Schulanlage Mühlematt steht der Bevölkerung nach den Herbstferien bis zu den Frühlingferien an folgenden Tagen zur Verfügung: **Am Dienstag 19 bis 20 sowie am Freitag 18 bis 20 Uhr.** – Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen. – 10er-Abonnemente für Erwachsene kosten 28 und 10er-Abonnemente für Kinder bis 16 Jahre 14 Franken. Die Abonnemente können ebenfalls bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

78 Mal ausgerückt. fs. Wie Kdt Andreas Guggisberg im Blatt der Feuerwehr, «Hydra 1», berichtet, forderten die vergangenen zwölf Monate 78 Einsätze. Dabei inbegriffen sind 17 Fehl- und 3 Echtalarme von Brandmeldeanlagen, 16 Wasser-, 10 Brand- und Ölwehreinsätze sowie 6 Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Dazu waren die «Kammerjäger» unserer Feuerwehr 46 Mal zur Insektenbekämpfung unterwegs. – Auch im vergangenen Jahr wurde der Aus- und Weiterbildung die nötige Beachtung geschenkt und von den Angehörigen der Feuerwehr (AdF) an total 22 Übungsabenden oder -tagen rund 3000 Stunden geleistet. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren geübt und 27 AdF erweiterten ihr Fachwissen an insgesamt 52 Kurstagen. **Beförderungen:** Nach den besuchten Kursen oder der Übernahme einer neuen Funktion konnten folgende Beförderungen vorgenommen werden: **Ruffin Gasser**, Zfhr LZ 14, zum Leutnant; **Heinz Rosser**, Grfhr El-Gr, und **Peter Stucki**, Zfhr-Stv LZ 15, zum Wachtmeister sowie **Ruedi Schürch**, Zfhr-Stv LZ 14, und **Sascha Klossner**, Grfhr LZ 15, zum Korporal.

Mutationen. Im Berichtsjahr wurden 8 Neue ins Korps aufgenommen. Auf Ende 2004 treten eine Frau und 8 Männer zurück. Die Neurekrutierung fand Ende November (nach Redaktionsschluss) statt. – Altershalber und unter grosser Verdankung ihrer geleisteten Dienste wurden Ernst Maurer und Franz Nussbaum, beide El-Gruppe, aus der Wehrpflicht entlassen.

Ein Höhepunkt im vergangenen «Feuerwehrjahr» bildete im Oktober die Übernahme des neuen CAFS-Tanklöschfahrzeuges, zu dem die offizielle Schlüsselübergabe an der BEXPO stattfand (siehe Titelbild, Titelbild-Text auf Seite 3 und Ausführungen im «Dorfgeschehen» des Oktober-«Belpers»). Das neue Fahrzeug gehört punkto Ausrüstung zum Modernsten, das derzeit zu haben ist und wird nach der Ausbildung der AdF ab Neujahr als TLF 14 in die Einsatz-Organisation einbezogen. Die Beschaffungskosten betragen 560000 Franken.

Entlassungsfeier Militär/Zivilschutz

Gelungener Anlass. jsk. Am 11. November wurden die Militär- und Zivilschutzangehörigen der Jahrgänge 1965 bis 1968 offiziell aus ihrem Dienst entlassen. Die Feier fand im Dorfgemeinschaftszentrum statt und wurde seitens der Gemeinde von Judith Skeli und Beat Gasser organisiert. Rund 70 Personen besuchten den Anlass. **Gemeinderätin Fabienne Bachmann**, Ressortleiterin Bevölkerungsschutz, würdigte die Verdienste der Anwesenden für ihr Heimatland und überreichte den Ehrensold. Traditionsgemäss wurden alle zu einem Abendessen eingeladen. Die Feier wurde mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen umrahmt: Die grossartigen Auftritte der Jugendmusik, der Hip-Hop-Gruppe «Roundabout» und einer Rock'n'Roll- bzw. Streetdance-Gruppe des Turnvereins Toffen werteten den Anlass erheblich auf. Zum Schluss animierte die Guggenmusik «Chabis Schtoorze Bäfzger», die am selben Tag den Faschnachtsauftritt feierte, die zufriedenen Gäste zum Mitmachen und kräftigem Applaudieren. Gesamthaft ein gelungener Anlass!

Erfolgreiche Belperinnen und Belper

Empfang im Kreuzstockkeller. jsk. Der Gemeinderat empfing am 18. November alle ihm gemeldeten Belper-

Giessenbad

Weihnachtsgeschenk. mgt. Bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung im 2. Stock, Gartenstrasse 2, sind Geschenkgutscheine erhältlich, die für Saisonabonnemente oder für die Verlängerung des bestehenden Abos verwendet werden können: **Also beim Schenken ans Giessenbad-Abi denken!**

Witz des Monats

Pech für den Samichlous. Der Samichlous geht von Haus zu Haus. Überall wird ihm mit einem barschen «Wir geben nichts» die Türe vor der Nase zugeschlagen. – «Da sieht man wieder einmal», sagt der Samichlous nachdenklich zu sich selber, «wie man eingeschätzt wird, wenn man seine Uniform vergessen hat.»

rinnen und Belper, die im laufenden Jahr im Sport erfolgreich waren oder andere Verdienste erzielt haben. Beim traditionellen Empfang im Kreuzstockkeller mit Abendessen und gemütlichem Zusammensein wurde ihnen eine Urkunde sowie ein Präsent überreicht. Einzelpersonen erhielten einen Einkaufsgutschein der Belper Detailhandelsgeschäfte und Vereinen wurde ein Beitrag von 400 Franken überreicht. **Vizegemeindevizepräsident Andreas Brönnimann** ehrte folgende Personen und Vereine: Die am eidgenössischen Schützenfest platzierten Andrea und Markus Wägli sowie ihr Vater Beat Wägli für den 2. Rang Schweizermeisterschaft Sektion 300 m. Von den Belp Schützen wurde Felix Wägli im 1. Rang Kleinkaliber und als Gruppensieger am Amtscupfinal der Jungschützen Sandro Bieri, Christian Christen, Stefan Fürst, Kevin Tüfer und Manuela Wenger geehrt. Werner Dolder, Bruno Eng, Armin Küng, Hans Wägli und Peter Wälchli wurden Gruppensieger am Amtscupfinal Feld A. René Beer und Ruffin Gasser erbrachten im Jahr 2004 ebenfalls hervorragende Leistungen als Schützen. Im hohen Alter von über 80 Jahren gelang es Max Nydegger, den Belper Schachquartett Cup zu gewinnen. Als vierter Spieler in der 80-jährigen Geschichte des Bundesturniers des Schweizerischen Schachbundes durfte sich Markus Klausner zum dritten Mal ins Goldene Buch eintragen. Er gewann dieses Turnier in den Jahren 1994, 2003 und 2004. Die beiden jüngsten Geehrten, Michael Gasser, Jg. 1992, und Reto Rubin, Jg. 1994, erzielten in der Junghornussermeisterschaft den hervorragenden 6. bzw. 4. Schlussrang und qualifizierten sich damit für das Unterverbandshornussen. Auch der Ornithologische Verein war zahlreich vertreten: Hermann Reber wurde Schweizer Meister in der Geflügelzucht. Björn Balsiger erhielt eine Goldmedaille als Jungzüchter Schweizermeister, Jakob und Margrit Beutler erhielten höchste Auszeichnungen mit je 97 Punkten mit Deutschen Modanese Tauben. Hans-Rudolf Tschirren wurde an der nationalen Ausstellung mit seinen Neuseeländerkaninchen Schweizermeister.

Bei den Vereinen wurde der SHC Belpa 1107, zusammen mit ihrem Trainer Beat Krähenmann, geehrt. Sie wurden in der Saison 2003/2004 Schweizermeister Junioren A. Die Strassenhockeyspieler Alessio Faina, Francesco Faina, Nicole Fuchs, Yannick Strähler und Oliver Zwahlen nahmen stellvertretend für die gesamte Mannschaft an der Ehrung teil. Die aktive Gerätereihe des Turnvereins liess sich für ihren Titel als Kantonalmeister in der Gerätekombination sowie den 4. Rang an den Schaukelringen auszeichnen. Ihre Mitglieder Andreas Gasser und Daniel Hirschi qualifizierten sich zudem als Einzeltürner für die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen. Andreas Gasser erreichte den 11. Rang, Daniel Hirschi den 58. Rang. Hans Guggisberg ist seit 60 Jahren Mitglied der Musikgesellschaft. Für seine wertvollen Verdienste im Blasmusikwesen durfte er im Jahr 2004 bereits die höchste Auszeichnung des Eidgenössischen

Musikverbandes, die «CISM-Medaille», entgegennehmen. – Der Gemeinderat gratulierte den geehrten Belperinnen und Belpern nochmals zu ihren grossen Leistungen und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und viel Spass bei der Ausführung ihres Sportes oder Hobbys!



Energie Belp

10 000ster Kunde bei QuickLine. ma. QuickLine ist ein Gemeinschaftsprojekt von 11 Kabelnetzbetreibern – wie die Energie Belp – und der LAN Services AG in Biel als Provider. QuickLine bietet verschiedene Breitband-High-speed-Internetprodukte über das Fernsehkabel zu günstigen Preisen und zu überzeugenden Leistungen an. Dass diese Verbindung auch bei den Kunden gut ankommt, wurde in diesen Tagen erneut bewiesen, als QuickLine den 10000sten Kunden begrüssen durfte. Schon ab 35.– Franken im Monat bietet QuickLine unlimitiertes Internetvergnügen – schneller als je zuvor – inklusive Viren- und Spamfilter, 25 MB Speicherplatz und einer unbegrenzten Anzahl E-Mail-Adressen. Die meisten Gemeinden des Schweizerischen Mittellandes sind bereits an QuickLine angeschlossen.

Weihnachtsbeleuchtung wird nochmals erweitert. ma. Im Jahr 1999 hat die Energie Belp – bzw. haben die damaligen Gemeindebetriebe – damit begonnen, die Weihnachtsbeleuchtung in eigener Regie zu beschaffen und auch zu finanzieren. Bereits ein Jahr später konnte der Weihnachts schmuck massiv erweitert werden, nicht zuletzt darum, weil der Detaillistenverein Belp und Umgebung (DVBU) die Beschaffung von zehn Weihnachtssternen finanzierte. Nach der erfolgten Sanierung der Rubigenstrasse wird nun erstmals dieses Jahr die Weihnachtsbeleuchtung auch zwischen dem Linden- und dem Schützenkreisel montiert. In Zukunft sollen alle weiteren Ausbauten nur noch gezielt nach einem vorliegenden Konzept erfolgen. Die Energie Belp hat deshalb einen Perimeter definiert, welcher die heutigen und allenfalls die späteren Standorte der Sterne umfasst. Dieser Perimeter wurde aus Kostengründen vorerst auf die Kernzone Käserei-, Dorf-, Bahnhof- und Rubigenstrasse begrenzt. Alle Sterne, die ausserhalb dieser genannten Bereiche leuchten, wurden von Privatpersonen oder anderen Institutionen finanziert.

Spammer sollen in Zukunft belangt werden können. ma. Wer Massensendungen per E-Mail (Spam) verschickt, ohne die Einwilligung des Adressaten einzuholen, ohne korrekte Angabe des Absenders und ohne Hinweis an den Kunden, wie er die Sendung ablehnen kann, soll zukünftig belangt werden können. Dabei soll nicht nur der Absender, sondern auch der Nutzniesser und Auftraggeber verfolgt werden. Somit können Schweizer Unternehmen, die ihre Spam-Mails vom Ausland aus verbreiten, ebenfalls zur Rechenschaft gezogen werden. Das revidierte Fernmeldegesetz verpflichtet die Anbieter von Fernmeldediensten, die Massenwerbung zu bekämpfen. Der Nationalrat folgte der Empfehlung des Bundesrates, wonach die Provider die Spam-Mails auf dem höchsten technischen Niveau bekämpfen sollen. Der Provider von QuickLine – die LAN Services AG – kämpft seit längerer Zeit schon mit grossem technischem Aufwand gegen die Spamflut.



Weihnachtsbaum

Die Betriebskommission Kreuz freut sich, der Bevölkerung auf dem Dorfplatz wiederum einen schönen Weihnachtsbaum präsentieren zu können. – Die Tanne wurde von der Burgergemeinde gespendet und die Firma Ringgenberg Belp AG besorgte den Transport. Fritz Grädel, Hauswart des Dorfbereichs, schmückte den Weihnachtsbaum mit 90 Kerzen. – **Die Kommission dankt dafür im Namen der Bevölkerung allen herzlich!**

Dorfgeschehen

Da die Massensendungen mittlerweile ein globales Phänomen darstellen, ist abzuwarten, ob das Problem mit den gesetzlichen Bestimmungen ein für alle Mal gelöst werden kann. Übrigens: viele der heute zu Werbezwecken verwendeten E-Mail-Adressen stammen von Wettbewerben und Newsletter-Anmeldungen.

Buchvernissage

«**Rund um die Belper Kirche**». pb. Unsere einst Peter und Paul geweihte Dorfkirche hat eine Jahrhunderte alte Geschichte. Diese, samt die der denkmalgeschützten Baugruppe an der Dorfstrasse, wird am Sonntag, 12. Dezember, um 10.30 Uhr, in der reformierten Kirche nach dem Morgengottesdienst, der Öffentlichkeit vorgestellt.

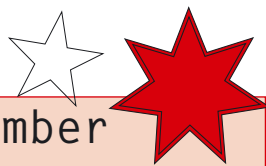
Das verantwortliche Arbeitsteam: Autor: Hans-Ruedi Haenni, Fotos: Peter Heiniger, Layout und Satz: Walter Blaser und Lektor: Werner Neuhaus, freuten sich auf diesen Anlass. Der



alte Kunstführer aus dem Jahre 1964 hat ausgedient. Er wird durch die anregende, bebilderte 64-seitige «Chronik» ersetzt. – In aufwendiger, zeitraubender Kleinarbeit hat der Autor aus vergilbten Dokumenten, Belegen, Rodeln, Chorgerichtsmanualen und Archivfunden eine spannende Auswahl getroffen. Die Kirchenausstattung wird detailliert beschrieben, das Pfarrhaus, «Alts Schuelhüsi», «Chornhuus» und «Pfrundschür» mit ihren Einzelheiten vermerkt, einstige Zucht und Sitte in der alten «Kilch-

höri» schonungslos aufgedeckt und die zahlreichen Gebäude- renovationen belegt. – Die Bemühungen von Pfarrer Müsli um die einstige Dorfschule, die sinnvolle Partnerschaft zwischen Kirch- und Einwohnergemeinde und das frühere Chaos der Geldwährungen werden auch gestreift, so dass die kleine Schrift – bereichert mit über 50 zum Teil einmaligen Fotos – auch eine Fundgrube zur allgemeinen Dorf- und Kulturgeschichte wird.

Weihnachtsgeschenk. Die «Chronik» soll nicht nur als Weihnachtsgeschenk der letzten Minute dienen, sondern auch einen



Märkte im Dezember

Der nächste Monatsmarkt findet schon am 18. statt. fs. Der nächste Monatsmarkt findet (als kleiner Weihnachtsmarkt) am 18. Dezember statt und bietet nochmals die Gelegenheit, nach sinnvollen Geschenken Ausschau zu halten. – Am 11. Dezember ist ein normaler Wochenmarkt angesagt und **die beiden letzten Wochenmärkte des Monats sind auf Freitag, 24. und 31. Dezember, vormittags**, angesetzt. – Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr fällt auf Samstag, den 8. Januar. – Für den schönsten weihnächtlich geschmückten Stand am Weihnachtsmarkt vom 5. Dezember wurde das schmucke, schön dekorierte Holzhäuschen von Paul Zingrich, Mühlethurnen, auf dem Dorfplatz ausgezeichnet. Als zweit- und drittschönster bewerteten Petra Reist und Norma Bögli den Stand der St. Michael-Stiftung (Dorfplatz) und der des Elternvereins (Platz bei der Raiffeisenbank).

Beitrag zum «Dorfgedächtnis» beisteuern. – Für weitere **Informationen** wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgruppe «Chronik», Hans-Ruedi Haenni, Mühlestrasse 58, 031 819 47 43.

Musikschule

Neujahrskonzert. hjb. Die Musikschule Region Gürbetal lädt Sie herzlich zum traditionellen Neujahrskonzert ein. Unter dem Motto Highlights aus Oper, Operette und Musical erklingen bekannte Melodien. Offeriert werden die musikalischen Leckerbissen von Beatrice Ruchti (Sopran), Judith Lüpold (Mezzosopran), Paolo Vignoli (Tenor), Daniel Reumiller (Bass) und Wieslaw Pipczynski (Begleitung). Nutzen Sie die gute Gelegenheit für einen musikalisch beschwingten Start ins neue Jahr. Das Konzert findet am **Samstag, 1. Januar, 17 Uhr im Aaresaal des Dorfzentrums** statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Vorverkauf bis 30. Dezember (Mittag) bei: Raiffeisenbank Gürbe, Dorfstrasse 11, Telefon 031 818 20 40, Abendkasse ab 16 Uhr.

Gemeindebibliothek

Weihnachten

Puppenwagen, Eisenbahnen, Persianer, Sportklubfahnen, eine Bluse aus Luzern, Messingvasen, Sofakissen, Lachs und andre gute Bissen – und darüber glänzt der Stern.

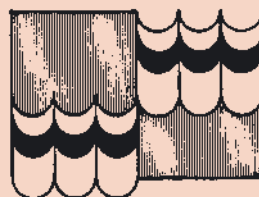
Weissgolduhren, Seidentücher, Pfefferkuchen, Kinderbücher, Eisbärfell und bunter Ball. Opernkarten, junge Hunde und ein Band Fossilienkunde – und daneben steht der Stall.

Dresdner Stollen, Lippenstifte, Briefpapier und Veilchendüfte und ein Kopftuch für den Wind. Portemonnaies aus Vollrindleder, für den Garten eine Zeder – und darunter schläft das Kind.

Festtagswünsche, Dankesküsse, Rauschgoldengel, Pfeffernüsse – und es ist trotz allem schön. Auch die Könige aus dem Osten brachten Dinge, die was kosten, in den Stall von Bethlehem.

von Margarete Kubelka

Öffnungszeiten



Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00